

Amtliche Mitteilungen der

Philipps

Universität
Marburg**Veröffentlichungsnummer: 64/2010****Veröffentlicht am: 18.11.2010**

Das Zentrum für Lehrerbildung der Philipps-Universität Marburg hat gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 1 Hessisches Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 666) im Benehmen mit dem Fachbereichsrat Germanistik und Kunstwissenschaften der Philipps-Universität Marburg folgende fachspezifische Bestimmungen für das Fach „Deutsch“ im Studiengang „Lehramt an Gymnasien“ an der Philipps-Universität Marburg beschlossen. Diese sind als Ziffer 3 Bestandteil des Anhangs 3 der Allgemeinen Bestimmungen für das modulare Studium „Lehramt an Gymnasien“ vom 03. März 2010:

3. Kerncurriculum Deutsch**3.1 Modulliste**

Optional für Lehramtsstudierende für das Fach Deutsch und alle anderen Fächer des Lehramtsstudiums: des Studiums für das Lehramt an Gymnasien

Vorlesung: Einführung in die Sprechwissenschaft (3 LP) als Teil des Wahlpflichtmoduls EGL 12: Interdisziplinäres Schnittstellenmodul (am FB 21)

L 1 Basismodul: Deutsche Sprache für Lehramt (Pflicht; 12 LP):

Seminar: Einführung in die Linguistik des Deutschen I	4 LP
Lehrveranstaltung: Einführung in die Linguistik des Deutschen II	4 LP
1 Veranstaltung zur Sprachgeschichte oder zum Zusammenhang von Sprachwandel und Sprachvariation	4 LP

L 2 Basismodul: Literatur des Mittelalters für Lehramt (Pflicht;12 LP):

Vorlesung: Literatur des Mittelalters	2 LP
Übung: Einführung ins Mittelhochdeutsche	4 LP
Seminar mit Exkursion: Einführung in die mittelalterliche Literatur	6 LP

L 3 Basismodul: Neuere deutsche Literatur für Lehramt (Pflicht;11 LP) :

Einführungsvorlesung: Deutsche Literaturgeschichte (mit Prüfung)	5 LP
Seminar: Einführung in literaturwissenschaftliche Textanalysen u. Arbeitstechniken	6 LP

L 4 Fachdidaktisches Modul: Grammatisches Grundwissen für den Deutschunterricht und Grammatikvermittlung (Pflicht;10 LP):

Grammatisches/Schulgrammatisches Propädeutikum	2 LP
Vorlesung: Syntax des Deutschen (mit Prüfung) 4 LPS	
Seminar: Grammatik in der Schule	4 LP

L 5 Fachdidaktisches Modul: Literaturwissenschaftliches Grundwissen für den Deutschunterricht und Literaturvermittlung (Pflicht;10 LP):

Vorlesung oder Seminar:	
Literatur zwischen 1700 u. 1945 für den Deutschunterricht	2/4 LP
Vorlesung oder Seminar:	
Literatur zwischen 1945 und der Gegenwart für den Deutschunterricht	2/4 LP
Seminar: Einführung in die Literaturdidaktik. Literatur in Lernkontexten	4 LP

L 6 Fachdidaktisches Modul: Schulpraktische Studien II (Wahlpflicht, L 6 oder L 7 wenn SPS II im anderen Fach gewählt; 5 LP):

Sprachdidaktisches oder literaturdidaktisches Begleitseminar und Schulpraktikum zus.	5 LP
--	------

L 7 Fachdidaktisches Modul: Grundlagen der Eigen- und Vermittlungskompetenz mündlicher Kommunikation (Sprechwerkstatt, Kompensationsmodul für SPS II) (Wahlpflicht, L7 oder L 6 wenn SPS II nicht im anderen Fach gewählt; 5 LP):

Praxisorientiertes Seminar: Mündliche Kommunikation (Sprechwerkstatt) 5 LP
(*Obligatorische Pflichtveranstaltung*, falls die SPS II im anderen Unterrichtsfach absolviert werden; *empfohlen* wird zur Vorbereitung der Besuch der Überblicksvorlesung: Einführung in die Sprechwissenschaft).

Wahlpflichtbereich (drei Module obligatorisch, davon eines aus L 8 A oder L 8 B)

Aufbau- und Vertiefungsmodule L 8 – L 11

Wird keines der Schnittstellenmodule des Wahlbereichs der Aufbau- und Vertiefungsmodule L 12 – L 15 belegt, sind in den Modulen L 8 bis L 11 entsprechend den Modulbeschreibungen insgesamt 5 LP im fachdidaktischen Bereich zu erwerben.

L 8 A Aufbau- und Vertiefungsmodul: Text und Dialog (Wahlpflicht, alternativ zu L 8 B bzw. fakultativ L 12; 10 LP):

1 Vorlesung (mit Prüfung) 4 LP
1 Seminar 6 LP

(Bei Nichtbelegung eines der Module des Wahlbereichs davon 1 LP im Bereich der Fachdidaktik; siehe Modulbeschreibung)

L 8 B Aufbau- und Vertiefungsmodul: Sprachliche Strukturen (Wahlpflicht, alternativ zu L 8 A bzw. fakultativ L 12; 10 LP):

1 Vorlesung (mit Prüfung) 4 LP
1 Seminar 6 LP

(Bei Nichtbelegung eines der Module des Wahlbereichs davon 1 LP im Bereich der Fachdidaktik; siehe Modulbeschreibung)

L 9 Aufbau- und Vertiefungsmodul: Literatur bis 1900 im soziokulturellen Kontext (Wahlpflicht, fakultativ L 13; 10 LP):

Vorlesung: Literatur bis 1700 (mit Prüfung) 2 LP
Seminar: Literatur des 18./19. Jahrhunderts (oder fakultativ) Literatur vor 1700 (Typus A: kürzere Hausarbeit/Typus B: große Hausarbeit) 8 LP

(Bei Nichtbelegung eines der Module des Wahlbereichs davon 2 LP im Bereich der Fachdidaktik; siehe Modulbeschreibung)

Bei Wahl von L 11 muss L 9 oder L 10 durch L 16 ersetzt werden

L 10 Aufbau- und Vertiefungsmodul: Literatur von 1900 bis zur Gegenwart im soziokulturellen Kontext (Wahlpflicht, alternativ zu L 11 bzw. fakultativ L 14; 10 LP):

Vorlesung: Literatur des 20. Jahrhunderts (mit Prüfung) 2 LP
Seminar: Literatur 1900-1945 oder Literatur nach 1945 oder Gegenwartsliteratur (Typus A: kürzere Hausarbeit /Typus B: große Hausarbeit) 8 LP

(Bei Nichtbelegung eines der Module des Wahlbereichs davon 2 LP im Bereich der Fachdidaktik; siehe Modulbeschreibung)

Bei Wahl von L 11 muss L 9 oder L 10 durch L 16 ersetzt werden

L 11 Aufbau- und Vertiefungsmodul: Geschichte und Analyse audiovisueller Texte (Wahlpflicht, fakultativ L 15; 10 LP):

Vorlesung: Geschichte und Systematik der audiovisuellen Medien (mit Prüfung) 2 LP
Seminar: Filmanalyse, Fernsehanalyse oder Analyse digitaler Medien (Typus A: kürzere Hausarbeit/Typus B: große Hausarbeit) 8 LP

Vorlesung und Seminar werden im Bereich Medienwissenschaft angeboten. Bei der seminaristischen Lehrveranstaltung ist, je nach Lehrangebot, auch ein sprachwissenschaftliches/literaturwissenschaftliches Seminar mit thematischem Bezug auf AV-Medien wählbar.

(Bei Nichtbelegung eines der Module des Wahlbereichs davon 2 LP im Bereich der Fachdidaktik; siehe Modulbeschreibung)

Bei Wahl von L 11 ist das Kombinationsmodul L 16 obligatorisch statt L 9 oder L 10 zu belegen!

Ein Seminar vom Typus A muss in den Modulen L 9 - L 11 zwei Seminaren vom Typus B vorausgehen.

L 12 – L 16 Wahlbereich Aufbau- und Vertiefungsmodule

Nach Wahl der Studierenden *kann eines* der vier **Aufbau- und Vertiefungsmodule L 8 – L 11** durch ein adäquates **Schnittstellenmodul Fachwissenschaft/Fachdidaktik** ersetzt werden (**L 12 – L 15**). Dabei tritt an die Stelle der fachwissenschaftlichen Seminare der Aufbau- und Vertiefungsmodule ein **fachdidaktisches Seminar zum betreffenden Themenbereich** (im Umfang von 8 LP, wobei insgesamt 5 LP anteilig zur Fachdidaktik gehören). Die fachwissenschaftlich orientierte Vorlesung (2 LP) bleibt bestehen (zus. 10 LP). Wird *keines* der Module L 12 bis L 15 belegt, sind in den Modulen L 8 bis L 11 sowie L 16 entsprechend der Modulbeschreibung insgesamt 5 LP im Bereich der Fachdidaktik anteilig zu erwerben.

3.2 Modul- und Studienverlaufsplan

1./2. Semester: Beginn des Studiums mit zwei der drei Basismodule (L 1- L 3), z.B. mit dem Basismodul „Deutsche Sprache“ und „Neuere deutsche Literatur“; das dritte Basismodul kommt begleitend, spätestens in Semester 3 – 4 dazu (flexible Modulfolge).

3./4. Semester: Abschluss des noch ausstehenden dritten Basismoduls. Nach Abschluss des entsprechenden Basismoduls kann das literaturdidaktische Modul „Literaturwissenschaftliches Grundwissen/Literaturvermittlung“ (L 5) bzw. das sprachdidaktische Modul „Grammatisches Grundwissen/Grammatikvermittlung“ (L 4) absolviert werden (Dauer je 2 Semester). Beide Module können gleichzeitig oder nacheinander studiert werden. Im Modul L 5 ist nach Wahl eine der literaturgeschichtlichen Veranstaltungen als Vorlesung (2 LP), die jeweils andere als Seminar (4 LP) zu studieren; zudem ist die Aufteilung in die beiden Bereiche 'Literatur vor/nach 1945' bei der Studienplanung zu berücksichtigen.

Die erfolgreiche Absolvierung des sprach- oder literaturdidaktischen Moduls ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Schulpraktischen Studien (SPS II), die in wechselnder Folge im Bereich Literaturwissenschaft/-didaktik bzw. Sprachwissenschaft/-didaktik angeboten werden.

5./6. Semester: Evtl. Fortsetzung des Studiums der fachdidaktischen Module. Im 5.-7. Semester sind die SPS II (L 6) zu absolvieren (Begleitseminar und Blockpraktikum an der Schule). Wird das Praktikum im jeweils anderen Unterrichtsfach abgeleistet, ist zur Kompensation obligatorisch das Modul „Grundlagen der Eigen- und Vermittlungskompetenz mündlicher Kommunikation (Sprechwerkstatt)“ zu studieren (L 7); hierzu wird als Vorbereitung der Besuch der Überblicksvorlesung: Einführung in die Sprechwissenschaft (aus dem Interdisziplinären Wahlpflichtmodul EGL 12 am Fachbereich 21/Erziehungswissenschaften) empfohlen. - Beginn des Aufbaustudiums (Empfehlung: mindestens eines der Aufbau- und Vertiefungsmodule sollte im 5./6. Semester absolviert werden).

7./8. Semester: Fortsetzung des Aufbaustudiums. Insgesamt sind drei Aufbau- und Vertiefungsmodule in beliebiger Reihenfolge zu studieren. Verpflichtend sind eines der beiden Module L 8 A oder L 8 B sowie zwei der drei Module L 9 – L 11. Bei den beiden literaturwissenschaftlichen Modulen L 9 und L 10 ist jedoch zu beachten, dass in dem zuerst gewählten Seminar eine kürzere Hausarbeit (ca. 12 S.) zu verfassen ist (Seminartypus A) und die umfangreiche Hausarbeit (ca. 20 S.) erst in dem darauf folgenden Aufbaumodul vorzulegen ist (Seminartypus B). Im Wahlpflichtbereich werden parallel dazu vier Schnittstellenmodule Fachwissenschaft/-didaktik angeboten (L 12 – L 15). Die Studierenden können nach ihrer Wahl eines der Aufbau- und Vertiefungsmodule durch ein solches Schnittstellenmodul mit stärkerer

fachdidaktischer Akzentuierung/Profilbildung ersetzen (Anteil Fachdidaktik 5 LP). Wird keines der Schnittstellenmodule belegt, sind in den Aufbau- und Vertiefungsmodulen L 8 bis L 11 insgesamt 5 LP im didaktischen Bereich entsprechend den Modulbeschreibungen zu erwerben. Das Modul L 16 ist alternativ zu L 9/L 10 zu studieren, falls das medienwissenschaftliche Modul L 11 gewählt worden ist. Mit Ausnahme von L 11 ist bei sämtlichen Modulen auf die Aufteilung der gewählten Lehrveranstaltungen auf verschiedene literarische Epochen (siehe Modulbeschreibungen) zu achten.

Für die Zuerkennung der Zwischenprüfung für das Kerncurriculum Deutsch sind spätestens bis zum Ende des 4. Fachsemesters, in begründeten Ausnahmefällen bis zum Ende des 6. Fachsemesters mindestens 35 LP in den drei Basismodulen L 1 Deutsche Sprache, L 2 Literatur des Mittelalters und L 3 Neure deutsche Literatur zu erwerben.

Leistungspunkte gelten erst als erworben, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist. Sofern Sprachkenntnisse gem. den Allgemeinen Bestimmungen Anhang 2 , Ziff.2.6 nicht zu Studienbeginn nachgewiesen wurden, sind sie bis zum Zeitpunkt der Zwischenprüfung nachzuweisen.

Bei der Bildung der Gesamtnote für die Erste Staatsprüfung werden gem. HLbG § 29, Abs. 2, Ziff.1 die Modulabschlussnoten aus den nachstehenden Modulen berücksichtigt:

Das sprachwissenschaftliche Aufbau- und Vertiefungsmodul L 8 A oder L 8 B

Zwei Aufbau- und Vertiefungsmodule aus dem Bereich der älteren und neueren deutschen Literatur bzw. der Medienwissenschaft (L 9, L 10, L 11 oder L 16) wobei eines gegebenenfalls durch das entsprechende Schnittstellenmodul Fachwissenschaft / Fachdidaktik (aus L 12 bis L 15) ersetzt werden kann

Eines oder zwei der fachdidaktischen Module (L 4 und L 5). Sofern zwei fachdidaktische Module des anderen Fachs der individuellen Fächerkombination durch den Studierenden bestimmt werden, findet das notenbeste fachdidaktische Modul aus L 4 oder L 5 des Kerncurriculums Deutsch Berücksichtigung.

Graphische Darstellung des Modul- und Studienverlaufsplans:

Optional für Lehramtsstudierende für das Fach Deutsch u. alle anderen Fächer:
Vorlesung: Einführung in die Sprechwissenschaft (3 LP) als Teil des
Wahlpflichtmoduls EGL 12: Interdisziplinäres Schnittstellenmodul
(am Fachbereich 21/Erziehungswissenschaften)

Basismodule
(Semester 1–4)

L 1
Basismodul Deutsche Sprache für Lehramt
(Pflicht)
12 LP

L 2
Basismodul Literatur des Mittelalters für Lehramt
(Pflicht)
12 LP

L 3
Basismodul Neuere deutsche Literatur für Lehramt
(Pflicht)
11 LP

Fachdidaktische Module
(Semester 2–6;
SPS II Semester 5-7)
Werden die SPS II im anderen Fach abgeleistet, ist L 7 obligatorisch!

L 4
Grammatisches Grundwissen für den Deutschunterricht und Grammatikvermittlung
(Pflicht)
10 LP

L 6
Schulpraktische Studien II
(Wahlpflicht L6 oder L7)
5 LP

L 5
Literaturwiss. Grundwissen für den Deutschunterricht und Literaturvermittlung
(Pflicht)
10 LP

L 7
Grundlagen der Eigen- u. Vermittlungskompetenz mdl. Kommunikation
(Sprechwerkstatt, Kompensation SPS II)
(Wahlpflicht L7 oder L6)
5 LP

Aufbau- und Vertiefungsmodul
Sprachwissenschaft
(Semester 5-8)
Alternativ Modul L 8 A
oder Modul L 8 B

L 8 A
Text und Dialog
(Wahlpflicht
L 8 A oder L 8 B
bzw. L 12)

10 LP

L 8 B
Sprachliche Strukturen
(Wahlpflicht
L 8 B oder L 8 A
bzw. L 12)

10 LP

Aufbau- und Vertiefungsmodule
Literaturwissenschaft
(Semester 5–8)
Zu absolvieren sind *zwei*
der drei Module L 9-L 11.

L 9
Literatur bis 1900 im soziokulturellen Kontext
(Seminartyp A oder B)
(Wahlpflicht
L 9 oder L 13)*
10 LP

L 10
Literatur von 1900 bis zur Gegenwart im soziokulturellen Kontext
(Seminartyp A oder B)
(Wahlpflicht
L 10 oder L 14)*
10 LP

oder

L 11
Geschichte und Analyse audiovisueller Texte
(Seminartyp A oder B)
(Wahlpflicht
L 11 oder L 15)*
10 LP

* zur Beachtung: bei Wahl von L 11 ist L 16 obligatorisch statt L 9 oder L 10 abzuleisten



Aufbau- und Vertiefungsmodule
„Wahlbereich“
(Semester 5-8)
Wählbar ist *eines* der
Module L 12 bis L 16

L 12
Text und Dialog als Schnittstellen-Modul Fachwiss./Fachdid.
(Wahlpflicht L 12 oder
L 8 A bzw. L 8 B)

10 LP

L 13
Literatur bis 1900 im soziokulturellen Kontext als Schnittstellenmodul Fachwiss./Fachdid.
(Seminartyp A oder B)
(Wahlpflicht
L 13 oder L 9)
10 LP

L 14
Literatur von 1900 bis zur Gegenwart als Schnittstellenmodul Fachwiss./Fachdid.
(Seminartyp A oder B)
(Wahlpflicht
L 14 oder L 10)
10 LP

L 15
Geschichte und Analyse audiovisueller Texte als Schnittstellenmodul Fachwiss./Fachdid.
(Seminartyp A oder B)
(Wahlpflicht
L 15 oder L 11)
10 LP

L 16
Literatur bis 1900/ Von 1900 bis zur Gegenwart im soziokulturellen Kontext
(Seminartyp A oder B)
(Pflicht bei Wahl von
L11 im Ersatz für L9
oder L10)
10 LP

3.3 Modulhandbuch

Basismodul L 1: Deutsche Sprache für Lehramt

Modulbezeichnung	L 1 / Basismodul: Deutsche Sprache für Lehramt
Kompetenzen und Qualifikationsziel	Systematische Vermittlung grundlegender Kenntnisse über sprachliche Strukturen und Prinzipien der Kommunikation des Deutschen sowie Grundkenntnisse zur Geschichte der deutschen Sprache und zur Sprachvariation. Vermittlung grundlegender Beschreibungs- und Analysefähigkeiten. Schlüsselqualifikationen in den Bereichen ‚Kommunikationsfähigkeit‘ und ‚Rezeption und Produktion deutscher Texte‘.
Thema und Inhalt	Sprachliche Strukturen auf den Ebenen des Wortes, des Satzes und des Textes. Prinzipien der Kommunikation / des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs und seiner Funktion. Wichtigste Phasen und Sprachwandelerscheinungen in der Geschichte der deutschen Sprache.
Organisations-, Lehr- und Lernform	1 Proseminar: Einführung in die Linguistik des Deutschen I 1 Lehrveranstaltung Einführung in die Linguistik des Deutschen II 1 Vorlesung (mit Prüfung) oder 1 Seminar zur Sprachgeschichte oder zum Zusammenhang von Sprachwandel und Sprachvariation. Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Die erfolgreiche Teilnahme am Proseminar ‚Einführung in die Linguistik des Deutschen I‘ ist Voraussetzung für die Teilnahme an der ‚Einführung in die Linguistik des Deutschen II‘
Arbeitsaufwand	Die drei Lehrveranstaltungen umfassen je 2 SWS, die Lehrveranstaltungszeit beträgt damit insgesamt ca. 90 Stunden. Die zusätzliche Arbeitsbelastung durch Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, schriftliche Beiträge und Ablegung der Prüfung(en) beträgt insgesamt 270 Stunden. Gesamt: 360 Stunden
Leistungspunkte	Alle drei Lehrveranstaltungen je 4 LP. Gesamt-Leistungspunkte des Moduls: 12 LP. Neben den Abschlussprüfungen werden in allen drei Lehrveranstaltungen studienbegleitende Lernkontrollen in Form von Klausuren und Hausaufgaben verlangt.
Art der Prüfungen	Proseminar: Abschlussklausur (90 Minuten); Seminar/Vorlesung: Abschlussklausur (90 Minuten)

	Noten und Notengewichtung: Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus dem Mittelwert der Klausurnoten.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	2 Semester; Beginn in jedem Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramtsstudiengang Deutsch. Die Leistungspunkte des Moduls gehen in die kumulative Zwischenprüfung ein.

Basismodul L 2: Literatur des Mittelalters für Lehramt

Modulbezeichnung	L 2 / Basismodul: Literatur des Mittelalters für Lehramt
Kompetenzen und Qualifikationsziel	Systematische Vermittlung der Grundlagen des Umgangs mit mittelalterlicher Literatur und ihrer Rezeption in der Neuzeit.
Thema und Inhalt	Vertrautheit mit dem Mittelhochdeutschen als Grundlage der Textarbeit. Kenntnis der Besonderheiten der Produktion und Distribution (Medialität) mittelalterlicher Literatur und Verständnis ihrer soziokulturellen Grundlagen. Kenntnis der Hauptepochen der deutschen Literatur des Mittelalters und Basiskenntnisse eines entsprechenden Kanons. Kenntnis der Formen und Funktionen der Rezeption mittelalterlicher Literatur in der Neuzeit. Fähigkeit zur Vermittlung von Kanonliteratur des Mittelalters im Deutschunterricht.
Organisations-, Lehr- und Lernform	1 Vorlesung zu einer Epoche aus der Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters (2 SWS). 1 Übung: Einführung ins Mittelhochdeutsche. (2 SWS) . 1 Seminar, nach Möglichkeit mit Exkursion: Einführung in die mittelalterliche Literatur (2 SWS) Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar ist die erfolgreiche Absolvierung der Übung sowie der vorausgehende oder parallele Besuch der Vorlesung.
Arbeitsaufwand	Die drei Lehrveranstaltungen umfassen je 2 SWS, die Lehrveranstaltungszeit beträgt damit insgesamt ca. 90 Stunden. Die zusätzliche Arbeitsbelastung durch Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, schriftliche Beiträge und Ablegung der Prüfung(en) beträgt insgesamt 270 Stunden. Gesamt: 360 Stunden
Leistungspunkte	Vorlesung 2 LP, Übung 4 LP, Seminar 6 LP Gesamt-Leistungspunkte des Moduls: 12 LP
Art der Prüfungen	Vorlesung: studienbegleitende Lernkontrolle,

	die mit bestanden/nicht bestanden bewertet wird. Übung: Abschlussklausur (90 Minuten). Seminar: Abschlussklausur (90 Minuten). Noten und Notengewichtung: Die Abschlussklausur 'Einführung in das Mittelhochdeutsche' geht zu einem Drittel, die Abschlussklausur 'Einführung in die mittelalterliche Literatur' zu zwei Dritteln in die Gesamtbewertung ein.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	2 Semester; Beginn in jedem Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramtsstudiengang Deutsch. Die Leistungspunkte des Moduls gehen in die kumulative Zwischenprüfung ein.

Basismodul L 3: Neuere deutsche Literatur für Lehramt

Modulbezeichnung	L 3 / Basismodul Neuere deutsche Literatur für Lehramt
Kompetenzen und Qualifikationsziel	Systematische Vermittlung von Kenntnissen der inhaltlichen Grundlagen, Theorien u. Methoden der Literaturwissenschaft.
Thema und Inhalt	Grundlegende Kenntnis verschiedener Interpretationslehren und Literaturtheorien, grundlegende Fähigkeiten zur Einordnung von Literatur in Epochen und Gattungen (seit dem 18. Jhdt.), Basiskenntnisse eines Kanons deutschsprachiger Literatur. Kenntnisse über die Funktion von Literatur und die literaturwissenschaftliche Terminologie. Erwerb methodischer Versiertheit in der Analyse und Interpretation von Texten.
Organisations-, Lehr- und Lernform	1 Vorlesung: Deutsche Literaturgeschichte (ein Jahrhundert oder eine Epoche exemplarisch) mit studienbegleitender Lernkontrolle. Die erfolgreiche Teilnahme (2 SWS) ist Voraussetzung für die Meldung zur Modulprüfung. 1 Seminar: Einführung in literaturwissenschaftliche Textanalysen und Arbeitstechniken mit schriftlichen Übungsaufgaben (2 SWS) Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Arbeitsaufwand	Die Lehrveranstaltungen umfassen je 2 SWS, die Lehrveranstaltungszeit beträgt zusammen ca. 60 Stunden. Die zusätzliche Arbeitsbelastung durch Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (Lektüre), schriftliche Beiträge, Klausurvorbereitung und Ablegung der Prüfung beträgt insgesamt

	270 Stunden. Gesamt: 330 Stunden
Leistungspunkte	Vorlesung 5 LP, Einführungsseminar 6 LP Gesamt-Leistungspunkte des Moduls: 11 LP
Art der Prüfungen	Die Modulprüfung besteht aus einer studienbegleitenden Lernkontrolle zur Vorlesung (Bewertung: bestanden/nicht bestanden) und einer benoteten Klausur (90 Minuten) zum Stoff des Proseminars. Im Einführungsseminar sind zudem ggf. kleinere schriftliche Übungsaufgaben vorgesehen. Noten und Notengewichtung: Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Benotung der Klausur.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	1-2 Semester; Beginn in jedem Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramtsstudiengang Deutsch. Die Leistungspunkte des Moduls gehen in die kumulative Zwischenprüfung ein.

Fachdidaktisches Modul L 4: Grammatisches Grundwissen für den Deutschunterricht und Grammatikvermittlung

Modulbezeichnung	L 4 / Fachdidaktisches Modul: Grammatisches Grundwissen für den Deutschunterricht und Grammatikvermittlung
Kompetenzen und Qualifikationsziel	Vermittlung vertiefter Kenntnisse der Grammatik der deutschen Gegenwartssprache (insbesondere der schulgrammatischen Terminologie), der Funktion von Syntax und Satzsemantik für das Sprachverstehen. Vertrautheit mit den zentralen Problemen des schulischen Grammatikunterrichts. Fähigkeit zur fachdidaktischen Reflexion der Konzepte, Ziele und Verfahren beim Umgang mit Grammatik in Lehr- und Lernkontexten.
Thema und Inhalt	Vermittlung der wichtigsten grammatischen Analyseverfahren und -kategorien und Problematisierung der schulgrammatischen Begrifflichkeit; Zusammenhang von Syntax und Satzsemantik; typologische Besonderheiten des deutschen Satzbaus und deren Bedeutung für die Schreib- und Lesekompetenz heutiger Schüler. Fachkundiger Umgang mit den wichtigsten Deskriptionsgrammatiken; Erlernen der Satzanalysetechniken nach den wichtigsten Modellen. Orientierung am Arbeitsbereich „Reflexion über Sprache“ im Lehrplan Deutsch mit Schwerpunkt auf der Sekundarstufe I. Einführung in die wesentlichen Fragestellungen der Sprach- und

	Grammatikdidaktik anhand von exemplarischen Konzeptionalisierungen.
Organisations-, Lehr- und Lernform	1 Übung: Grammatisches / Schulgrammatisches Propädeutikum 1 Vorlesung zur Grammatik des Deutschen (mit Prüfung) 1 Seminar: Grammatik in der Schule Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren Einführung in die Linguistik des Deutschen I u. II (Basismodul L 1). Die Teilnahme an Vorlesung und Seminar setzt die erfolgreiche Absolvierung des Schulgrammatischen Propädeutikums voraus.
Arbeitsaufwand	Die drei Lehrveranstaltungen umfassen je 2 SWS, die Lehrveranstaltungszeit beträgt damit insgesamt ca. 90 Stunden. Die zusätzliche Arbeitsbelastung durch Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, schriftliche Beiträge und Ablegung der Prüfungen beträgt insgesamt 210 Stunden. Gesamt: 300 Stunden
Leistungspunkte	Propädeutikum: 2 LP Vorlesung (mit Prüfung): 4 LP Seminar: 4 LP Gesamt-Leistungspunkte des Moduls: 10 LP
Art der Prüfungen	Propädeutikum: Abschlussklausur (90 Minuten) Vorlesung: Abschlussklausur (90 Minuten) Seminar: Seminarhausarbeit Noten und Notengewichtung: Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der Vorlesungsklausur und der Seminarhausarbeit im Verhältnis 1:1.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	2 Semester; das Modul wird spätestens in jedem 3. Semester angeboten.
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramtsstudiengang Deutsch. Die Endnote der zwei didaktischen Module (L 4 oder L 5), mindestens jedoch die Endnote von einem der beiden Module, geht in die Note der Ersten Staatsprüfung ein.

Fachdidaktisches Modul L 5: Literaturwissenschaftliches Grundwissen für den Deutschunterricht und Literaturvermittlung

Modulbezeichnung	L 5 / Fachdidaktisches Modul: Literaturwissenschaftliches Grundwissen für den Deutschunterricht und Literaturvermittlung
Kompetenzen und Qualifikationsziel	Vermittlung von literaturwissenschaftlichem und literaturgeschichtlichem Grundwissen mit Orientierung an relevanten Gegenständen des Deutschunterrichts. Fachdidaktische

	Reflexion über die Konzepte, Ziele und Verfahren beim Umgang mit Literatur in Lehr- und Lernkontexten.
Thema und Inhalt	Grundlegende Kenntnisse literaturhistorischer Epochen, sowohl aus der Literatur von 1700 bis 1945 als auch aus der Nachkriegs-/Gegenwartsliteratur; Beschäftigung mit exemplarischen Gattungen, Motiven, Problemen, Autoren/Werken aus verschiedenen Jahrhunderten und ihren kulturhistorischen Kontexten unter Orientierung am Arbeitsbereich „Umgang mit Texten“ im Lehrplan Deutsch sowie an den Epochenschwerpunkten der Sekundarstufe II (unter Einschluss des 18. Jahrhunderts); Einführung in die wesentlichen Forschungsbereiche, Fragestellungen und Konzepte der Literaturdidaktik, entweder als systematischer Überblick über die verschiedenen Teilgebiete dieser Disziplin oder anhand der Beschäftigung mit exemplarischen Konzeptionalisierungen und Problemen
Organisations-, Lehr- und Lernform	1 Vorlesung oder ein Seminar: Literatur zwischen 1700 und 1945 für den Deutschunterricht (2 SWS, mit studienbegleitender Lernkontrolle bzw. schriftlicher Hausarbeit). 1 Vorlesung oder ein Seminar: Literatur zwischen 1945 und der Gegenwart für den Deutschunterricht (2 SWS, mit studienbegleitender Lernkontrolle bzw. schriftlicher Hausarbeit). Eine dieser beiden Veranstaltungen muss verbindlich als Seminar absolviert werden. 1 Seminar: Einführung in die Literaturdidaktik: Literatur in Lernkontexten (2 SWS) Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls L 3. Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Veranstaltungskommentars.
Arbeitsaufwand	Die Lehrveranstaltungen umfassen je 2 SWS, die Lehrveranstaltungszeit beträgt zusammen ca. 90 Stunden. Die zusätzliche Arbeitsbelastung durch Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (Lektüre), schriftliche Beiträge bzw. Vorbereitung auf die Leistungstests (Vorlesung) und Ablegung der Prüfung(en) beträgt insgesamt 210 Stunden. Gesamt: 300 Stunden
Leistungspunkte	Vorlesung 2 LP, Litwiss. Seminar 4 LP,

	Litdid. Seminar 4 LP Gesamt-Leistungspunkte des Moduls: 10 LP
Art der Prüfungen	Die Modulprüfung besteht aus einer studienbegleitenden Lernkontrolle zur Vorlesung (Bewertung: bestanden/nicht bestanden) und den schriftlichen Leistungen in den beiden Seminaren; hier ist jeweils ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung bzw. eine Hausarbeit von ca. 12 S. Umfang anzufertigen. Noten und Notengewichtung: Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus dem Mittelwert der Benotung der beiden Seminare.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	2 Semester; Beginn in jedem Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramtsstudiengang Deutsch. Die Endnote der zwei didaktischen Module (L 4 oder L 5), mindestens jedoch die Endnote von einem der beiden Module, geht in die Note der Ersten Staatsprüfung ein.

Fachdidaktisches Modul L 6: Schulpraktische Studien II

Modulbezeichnung	L 6 / Fachdidaktisches Modul: Schulpraktische Studien II
Kompetenzen und Qualifikationsziel	Vertiefung des literatur- bzw. sprachdidaktischen Grundwissens aus L 4 und L 5 mit Schwerpunkt auf der fachdidaktischen Planung, Durchführung, Beobachtung und Auswertung des Deutschunterrichts. Gewinn und kritische Reflexion eigener Unterrichtserfahrungen in der Hospitations- und Praxisphase am Gymnasium (Sekundarstufe I u. II).
Thema und Inhalt	Theoretische Vorbereitung und Begleitung des Schulpraktikums durch Beschäftigung mit unterrichtsrelevanten fachdidaktischen Gegenstandsbereichen, Problemen und Konzepten, entweder mit primär literatur- oder mit primär sprachdidaktischer Akzentuierung. Vermittlung eines breiten Spektrums von Arbeitsmethoden, Sozialformen und Medien für den Unterricht in allen Jahrgangsstufen des Gymnasiums sowie Reflexion ihrer spezifischen didaktischen Eignung und Problematik. Auseinandersetzung mit den Rahmenbedingungen des Deutschunterrichts (Lehrpläne, Abiturregelungen, Bildungsstandards der KMK). Einführung in die fachdidaktische Unterrichtsplanung, -beobachtung und -auswertung

Organisations-, Lehr- und Lernform	1 semesterbegleitendes, ca. 6-8 Wochen langes Hospitationspraktikum im Deutschunterricht des Gymnasiums mit eigenen Unterrichtsversuchen 1 universitäres Begleitseminar zur Vor- und Nachbereitung des Praktikums (2 SWS) mit sprachdidaktischem oder literaturdidaktischem Schwerpunkt Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des fachdidaktischen Moduls L 4 (Praktikum mit Schwerpunkt Sprachdidaktik) oder L 5 (Praktikum mit Schwerpunkt Literaturdidaktik).
Arbeitsaufwand	Das Begleitseminar umfasst 2 SWS, die Lehrveranstaltungszeit beträgt ca. 30 Stunden. Das Praktikum fordert eine Anwesenheit an der Schule von mindestens 50 Stunden. Die Arbeitsbelastung für die Vor- und Nachbereitung von Praktikum und Begleitseminar inklusive des prüfungsrelevanten Berichts beträgt insgesamt 70 Stunden. Gesamt: 150 Stunden
Leistungspunkte	Begleitseminar und Schulpraktikum zus. 5 LP
Art der Prüfungen	Die aktive und erfolgreiche Mitarbeit am Begleitseminar (einschließlich kleinerer Aufgaben wie Vorbereitung einer Seminarsitzung und/oder Präsentation eines Unterrichtsvorhabens aus dem Praktikum) ist Voraussetzung für die ordnungsgemäße Absolvierung des Moduls, ebenso die aktive und erfolgreiche Teilnahme am Schulpraktikum im zuvor festgelegten Stundenumfang (einschl. der schriftlichen Planung u. anschließenden Reflexion von zwei eigenen Unterrichtsstunden). Nach Abschluss der Praktikumsphase ist ein schriftlicher Praktikumsbericht im Umfang von 20 S. als Modulprüfung vorzulegen. Noten und Notengewichtung: Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Bewertung des Praktikumsberichts.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Das Modul umfasst ein Semester. Es wird jedes Semester im Wechsel zwischen Sprachdidaktik und Literaturdidaktik angeboten.
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramtsstudiengang Deutsch

Fachdidaktisches Modul L 7 - Kompensationsmodul: Grundlagen der Eigen- und Vermittlungskompetenz mündlicher Kommunikation (Sprechwerkstatt)

Modulbezeichnung	L 7 / Grundlagen der Eigen- und Vermittlungskompetenz mündlicher Kommunikation (Sprechwerkstatt)
Kompetenzen und Qualifikationsziel	Vertiefung des Grundwissens aus L 4 und L 5 und Erweiterung um Kenntnisse und Fähigkeiten der Mündlichkeitskompetenz mit Akzent auf dem Transfer zwischen fachwissenschaftlicher/fachdidaktischer Theorie und didaktisch-methodischer Umsetzung relevanter Themen der mündlichen Kommunikation (Rede-, Gesprächs- und Lesekompetenz) im Deutschunterricht des Gymnasiums. Ergänzung der innerwissenschaftlichen Reflexionsprozesse durch eine Perspektivierung auf die konkrete Unterrichtspraxis, nach Möglichkeit auch durch eine (ggf. eigenverantwortliche) Erprobung theoretischer Modelle im Unterricht der Sekundarstufe I oder II bzw. durch empirische Unterrichtsstudien.
Thema und Inhalt	Beschäftigung mit ausgewählten unterrichtsrelevanten und praxisnahen Themen, Problemen und Konzepten der mündlichen Kommunikation. Fortsetzung und Vertiefung der theoretischen Seminararbeit durch begleitende praktische Studien u. Versuche sowohl in Bezug auf die Eigenkompetenz als auch die Vermittlungskompetenz. Erprobung und Reflexion eines breiten Spektrums von Arbeitsmethoden, Sozialformen und Medien für den Unterricht in allen Jahrgangsstufen des Gymnasiums. Vermittlung von Grundlagen und Kriterien zur kritischen Reflexion der sprecherischen Eigenleistung.
Organisations-, Lehr- und Lernform	1 Seminar von 2 SWS zu exemplarischen didaktischen Grundfragen der mündlichen Kommunikation, das als universitäres Seminar mit Unterrichtsbezug angelegt ist. Zusätzlich wird eine kritisch reflektierende Analyse der Eigensprechleistung vorgelegt und bewertet. Empfohlen wird die Ergänzung des Seminars durch die Vorlesung <i>Einführung in die Sprechwissenschaft</i> im Wahlpflichtmodul EGL 12 am Fachbereich 21 (Erziehungswissenschaften), die <i>optional</i> allen Lehramtsstudierenden offen steht. Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des fachdidaktischen Moduls L 4 (Schwerpunkt Sprachdidaktik) bzw. L 5 (Schwerpunkt Literaturdidaktik). Pflichtmodul für alle Studierenden, welche die Schulpraktischen Studien II in ihrem anderen Studien-/Unterrichtsfach absolvieren. Optional ist die Vorbereitung durch Teilnahme an der VL <i>Einführung in die Sprechwissenschaft</i> (siehe 3).
Arbeitsaufwand	Das Seminar umfasst 2 SWS, die Lehrveranstaltungszeit beträgt ca. 30 Stunden. Die ergänzenden unterrichtspraktischen Anteile und Analysen der Eigensprechleistung umfassen mit Vorbereitung und Auswertung für jede/n Studierende/n ca. 50 Stunden. Die Arbeitsbelastung für die Vor- und Nachbereitung des Seminars (Lektüre wiss. Arbeiten, kleinere Seminarbeiträge, Unterrichtskonzepte) und Ablegung der Prüfung(en) umfasst weitere 70 Stunden. Gesamt: 150 Stunden
Leistungspunkte	Seminar und unterrichtspraktische Versuche zus. 5 LP
Art der Prüfungen	Neben der aktiven Teilnahme u. kleineren Seminarbeiträgen ist eine detaillierte, möglichst in eigenen Versuchen erprobte Unterrichtsplanung von zwei Unterrichtsstunden zu Themen mündlicher Kommunikation mit ausführlicher schriftlicher Planung (Sachanalyse, did. u. method. Analyse, Lehrziele, Verlaufsplan) und anschließender gemeinsamer Auswertung durchzuführen. Noten und Notengewichtung: Die Benotung des Moduls ergibt sich anteilig aus der Bewertung der schriftlichen Eigenanalyse und der ausführlichen schriftlichen Unterrichtsentwürfe; dazu wird der Mittelwert beider Leistungen ermittelt
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Das Modul umfasst ein Semester. Es wird jedes Semester angeboten.
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramtsstudiengang Deutsch

Aufbau- u. Vertiefungsmodul L 8 A: Text und Dialog

Modulbezeichnung	Studiengang Lehramt Gymnasium: Deutsche Sprache und Literatur L 8 A / Aufbau- und Vertiefungsmodul: Text und Dialog
Kompetenzen und Qualifikationsziel	Vermittlung vertiefter Kenntnisse der Grundannahmen und Methoden der Text- und Gesprächslinguistik; Vermittlung der Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse deutscher Texte und mündlicher Kommunikationsformen; Vermittlung der Fähigkeit zu reflektierter Produktion, Gestaltung und Optimierung von Texten und mündlichen Kommunikationsformen.
Thema und Inhalt	Textbegriff, Text als grammatische Einheit (Wiederaufnahme, Konnexion, Vertextungsketten); Text als semantische Einheit (Textthema, Isotopie); Text als Einheit des menschlichen Handelns (Textfunktionen, Texttypologie) Dialogbegriff; Empirische Grundlagen der Dialogbeschreibung; der Gesprächsschritt (Formen des Sprecherwechsels, turn-taking), grammatische, semantische, pragmatische Verknüpfung von Gesprächsschritten; Phasen von Gesprächen; Funktion von Gesprächen/ Gesprächstypologie
Organisations-, Lehr- und Lernform	1 Vorlesung zur Text-, Gesprächs- oder Pragmalinguistik (mit Prüfung) 1 Seminar zur Einübung text-, gesprächs-, oder pragmalinguistischer Analyseverfahren und zur kritischen Reflexion der theoretischen Voraussetzungen Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls L 1 einschließlich der Seminare: Einführung in die Linguistik des Deutschen I u. II aus diesem Modul
Arbeitsaufwand	Die zwei Lehrveranstaltungen umfassen je 2 SWS, die Lehrveranstaltungszeit beträgt damit insgesamt ca. 60 Stunden. Die zusätzliche Arbeitsbelastung durch Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, schriftliche Beiträge und Ablegung der Prüfungen beträgt insgesamt 240 Stunden. Gesamt: 300 Stunden
Leistungspunkte	Vorlesung (mit Prüfung): 4 LP Seminar: 6 LP Gesamt-Leistungspunkte des Moduls: 10 LP Sollten die Studierenden keines der Wahlmodule L 12 bis L 15 belegen, gibt es die Möglichkeit in diesem Modul 1 LP im fachdidaktischen Themenbereich anteilig zu

	erwerben.
Art der Prüfungen	Vorlesung: Abschlussklausur (90 Minuten) Seminar: Seminarhausarbeit Noten und Notengewichtung: Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der Klausur und der Seminarhausarbeit im Verhältnis 2:3.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	1-2 Semester; das Modul wird spätestens in jedem 4. Semester angeboten.
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramtsstudiengang Deutsch (Wahlpflichtmodul). Die Endnote des Moduls L 8 A oder L 8 B geht in die Note der Ersten Staatsprüfung ein.

Aufbau- u. Vertiefungsmodul L 8 B : Sprachliche Strukturen

0. Modulbezeichnung	L 8 B / Aufbau- und Vertiefungsmodul: Sprachliche Strukturen
Kompetenzen und Qualifikationsziel	Vermittlung von vertieften Kenntnissen und methodischen Fähigkeiten in Teilgebieten der Phonetik, Phonologie, Morphologie und Syntax; Vermittlung der Fähigkeit zur kritischen Analyse in diesen Bereichen; Vermittlung der Fähigkeit zu Beurteilung der für die Schule relevanten mutter- und fremdsprachlichen Systeme.
Thema und Inhalt	Strukturelle Ebenen der Sprache und ihre Regularitäten; Phonetik: physikalische Grundlagen der Sprache, typologische Variation Phonologie: Lautstruktur und -muster Morphologie: Prinzipien des Wortaufbaus und der Wortschatzerweiterung Syntax: Satzstruktur und -muster
Organisations-, Lehr- und Lernform	1 Vorlesung zu einem der oben genannten Bereiche bzw. zu deren Schnittstellen (mit Prüfung); 1 Seminar zur Anwendung der jeweiligen Analyseverfahren und zur kritischen Reflexion der theoretischen Voraussetzungen Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls L 1
Arbeitsaufwand	Die zwei Lehrveranstaltungen umfassen je 2 SWS, die Lehrveranstaltungszeit beträgt damit insgesamt ca. 60 Stunden. Die zusätzliche Arbeitsbelastung durch Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, schriftliche Beiträge und Ablegung der Prüfungen beträgt insgesamt 240 Stunden. Gesamt: 300 Stunden
Leistungspunkte	Vorlesung (mit Prüfung): 4 LP Seminar (Referat und Thesenpapier oder

	Hausarbeit): 6 LP Gesamt-Leistungspunkte des Moduls: 10 LP Sollten die Studierenden keines der Wahlmodule L 12 bis L 15 belegen, gibt es die Möglichkeit in diesem Modul 1 LP im fachdidaktischen Themenbereich anteilig zu erwerben.
Art der Prüfungen	Vorlesung: Abschlussklausur (90 Minuten) Seminar: Seminarhausarbeit Noten und Notengewichtung: Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der Klausur und der Seminararbeit im Verhältnis 2:3.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	1-2 Semester; das Modul wird spätestens in jedem 2. Semester angeboten.
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramtsstudiengang Deutsch (Wahlpflichtmodul). Die Endnote des Moduls L 8 A oder L 8 B geht in die Note der Ersten Staatsprüfung ein.

Aufbau- u. Vertiefungsmodul L 9: Literatur bis 1900 im soziokulturellen Kontext

Modulbezeichnung	L 9 / Aufbau- und Vertiefungsmodul: Literatur bis 1900 im soziokulturellen Kontext
Kompetenzen und Qualifikationsziel	Vermittlung vertiefter Kenntnisse ausgewählter literarischer Phänomene und literaturwissenschaftlicher Theorien zur deutschsprachigen Literatur bis 1900 im sozialen, kulturellen und medialen Kontext. Vertiefte Kompetenz in der literaturwissenschaftlichen Erschließung von Texten der deutschsprachigen Literatur bis 1900. Erwerb von Fähigkeiten zur Erarbeitung, Darstellung und Diskussion literaturwissenschaftlicher Themen in Form von Referaten und wissenschaftlichen Publikationen.
Thema und Inhalt	Spezielle Kenntnisse zu ausgewählten Epochen, Gattungen, Autoren, Werken, Motiven und Problemen der deutschen Literatur bis 1900, deren Kenntnis im Lehrplan Deutsch vorausgesetzt wird, sowie zu auf diese Gegenstände bezogenen theoretischen Konzepten. Bei der Literatur des Mittelalters schließt dies (nach Maßgabe des Lehrangebots) auch Themen zur Rezeption mittelalterlicher Texte in der Neuzeit ein. Vertieftes Verständnis der spezifischen historischen und kulturellen Produktions- und Rezeptionskontexte von

	<p>älterer Literatur (z.B. der Veränderungen im Verhältnis zwischen Autor, Rezipient und Text, des Medienwandels oder des Wandels kultureller und sozialer Institutionen).</p>
Organisations-, Lehr- und Lernform	<p>1 Vorlesung zur Literatur bis 1700 (mit studienbegleitender Prüfung) 1 Seminar zur Literatur des 18./19. Jahrhunderts oder fakultativ zur Literatur vor 1700 Typus A des Seminars: kürzere Hausarbeit (12 S.), Typus B: Große Hausarbeit (im Umfang von 20 S.). In den Modulen L 9–L 11 u. L 16 ist bei dem zuerst gewählten Seminar eine kürzere schriftliche Arbeit (Typus A), im darauf folgenden Aufbaumodul eine umfangreichere Arbeit vorzulegen (Typus B). Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Erfolgreiche Teilnahme an den Basismodulen L 2 und L 3. Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Veranstaltungskommentars.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Die Vorlesung und die Seminarveranstaltung umfasst je 2 SWS, die Lehrveranstaltungszeit beträgt damit insgesamt ca. 60 Stunden. Die zusätzliche Arbeitsbelastung durch Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, schriftliche Beiträge und Ablegung der Prüfungen beträgt insgesamt 240 Stunden. Gesamt: 300 Stunden</p>
Leistungspunkte	<p>Vorlesung (mit Prüfung): 2 LP Seminar: 8 LP Gesamt-Leistungspunkte des Moduls: 10 LP Sollten die Studierenden keines der Wahlmodule L 12 bis L 15 belegen, gibt es die Möglichkeit in diesem Modul 2 LP im fachdidaktischen Themenbereich anteilig zu erwerben.</p>
Art der Prüfungen	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer studienbegleitenden Lernkontrolle zur Vorlesung (Bewertung: bestanden/nicht bestanden) und den Leistungen im Seminar; hier ist ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung bzw. eine Hausarbeit anzufertigen (Typus A: 12 S., Typus B: 20 S.). Noten und Notengewichtung: Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Bewertung der Hausarbeit.</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p>1-2 Semester; Beginn in jedem Wintersemester.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Lehramtsstudiengang Deutsch. Die Endnote aus zwei verschiedenen Aufbau- und Vertiefungsmodulen (L 9, L 10, L 11 oder L 16) geht in die Note der Ersten</p>

Aufbau- u. Vertiefungsmodul L 10: Literatur von 1900 bis zur Gegenwart im soziokulturellen Kontext

Modulbezeichnung	L 10 / Aufbau- und Vertiefungsmodul: Literatur von 1900 bis zur Gegenwart im soziokulturellen Kontext
Kompetenzen und Qualifikationsziel	Vermittlung vertiefter Kenntnisse ausgewählter literarischer Phänomene und literaturwissenschaftlicher Theorien zur deutschsprachigen Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts im sozialen, kulturellen und medialen Kontext. Vertiefte Kompetenz in der literaturwissenschaftlichen Erschließung von Texten der deutschsprachigen Literatur von 1900 bis zur jüngsten Gegenwart. Erwerb von Fähigkeiten zur Erarbeitung, Darstellung und Diskussion wissenschaftlicher Themen in Form von Referaten und literaturwissenschaftlichen Publikationen.
Thema und Inhalt	Spezielle Kenntnisse zu ausgewählten Epochen, Gattungen, Autoren, Werken, Motiven und Problemen der deutschen Literatur seit 1900 sowie zu darauf bezogenen theoretischen Konzepten. Wissenschaftliche Beschäftigung mit Fragen der Periodisierung, des Themen- und Gattungswandels, der Intermedialität und Beziehungen zur Popularkultur, der intertextuellen Bezüge zur europäischen wie außereuropäischen Literatur und anderer kultureller Produktions- und Rezeptionskontexte der Literatur zwischen Klassischer Moderne und Postmoderne. Die wiss. Erforschung der Gegenwartsliteratur impliziert dabei auch Fragen der literaturkritischen Wertung und Kanonisierung, z.B. im Blick auf eine Erweiterung des universitären und schulischen Literaturkanons.
Organisations-, Lehr- und Lernform	1 Vorlesung zur Literatur des 20./21. Jahrhunderts (mit studienbegleitender Prüfung) 1 Seminar zur Literatur zwischen 1900 und 1945 <i>oder</i> zur Literatur nach 1945 <i>oder</i> zur Gegenwartsliteratur Typus A des Seminars: kürzere Hausarbeit (12 S.), Typus B: große Hausarbeit (im Umfang von 20 S.). In den Modulen L 9-L 11 u. L 16 ist bei dem zuerst gewählten Seminar eine kürzere schriftliche Arbeit (Typus A), im darauf folgenden Aufbaumodul eine

	umfangreichere Arbeit vorzulegen (Typus B). Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul L 3 und an Modul L 5. Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Veranstaltungskommentars.
Arbeitsaufwand	Die Vorlesung und die Seminarveranstaltung umfasst je 2 SWS, die Lehrveranstaltungszeit beträgt damit insgesamt ca. 60 Stunden. Die zusätzliche Arbeitsbelastung durch Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, schriftliche Beiträge und Ablegung der Prüfungen beträgt insgesamt 240 Stunden. Gesamt: 300 Stunden
Leistungspunkte	Vorlesung (mit Prüfung): 2 LP Seminar: 8 LP Gesamt-Leistungspunkte des Moduls: 10 LP Sollten die Studierenden keines der Wahlmodule L 12 bis L 15 belegen, gibt es die Möglichkeit in diesem Modul 2 LP im fachdidaktischen Themenbereich anteilig zu erwerben.
Art der Prüfungen	Vorlesung: studienbegleitende Lernkontrolle (Bewertung: bestanden / nicht bestanden); Seminar: Referat und schriftliche Hausarbeit (Typus A: 12 S., Typus B: 20 S.). Noten und Notengewichtung Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Bewertung der Hausarbeit.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	1-2 Semester; Beginn in jedem Wintersemester.
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramtsstudiengang Deutsch. Die Endnote aus zwei verschiedenen Aufbau- und Vertiefungsmodulen (L 9, L 10, L 11 oder L 16) geht in die Note der Ersten Staatsprüfung ein..

Aufbau- u. Vertiefungsmodul L 11: Geschichte und Analyse audiovisueller Texte

Modulbezeichnung	L 11 / Aufbau- und Vertiefungsmodul: Geschichte und Analyse audiovisueller Texte
Kompetenzen und Qualifikationsziel	Vermittlung grundlegender und vertiefender Kenntnisse zur Geschichte, Systematik und Theorie audiovisueller Medien und Texte. Einführung in die Analyse von audiovisuellen Texten..
Thema und Inhalt	Theorie und System der audiovisuellen Medien in synchronischer und diachronischer Perspektive. Vertiefende Einsicht in die Geschichte, Produktion, Wirkung, Formate und Genres von AV-Medien. Vermittlung von Theorien und Methoden zur

	Analyse spezifischer Medientexte aus Film, Fernsehen oder digitalen Medien. Einführung in grundlegende Fragestellungen, Verfahren und Forschungsergebnisse der Medienwissenschaft.
Organisations-, Lehr- und Lernform	1 Vorlesung: Geschichte und Systematik der audiovisuellen Medien (mit Prüfung durch Klausur) 1 Seminar: Filmanalyse, Fernsehanalyse oder Analyse digitaler Medien; alternativ – je nach Lehrangebot - auch ein sprach-/litwiss. Seminar mit Themenbezug auf AV-Medien Typus A des Seminars: Kürzere Hausarbeit (12 S.), Typus B: Große Hausarbeit (im Umfang von 20 S.). In den Modulen L 9-L 11 u. L 16 ist bei dem zuerst gewählten Seminar eine kürzere schriftliche Arbeit (Typus A), im darauf folgenden Aufbaumodul eine umfangreichere Arbeit vorzulegen (Typus B). Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul L 3 und am Modul L 5. Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Veranstaltungskommentars.
Arbeitsaufwand	Die Vorlesung und die Seminarveranstaltung umfasst je 2 SWS, die Lehrveranstaltungszeit beträgt damit insgesamt ca. 60 Stunden. Die zusätzliche Arbeitsbelastung durch Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, schriftliche Beiträge und Ablegung der Prüfung(en) beträgt insgesamt 240 Stunden. Gesamt: 300 Stunden
Leistungspunkte	Vorlesung (mit Prüfung): 2 LP Seminar: 8 LP Gesamt-Leistungspunkte des Moduls: 10 LP Sollten die Studierenden keines der Wahlmodule L 12 bis L 15 belegen, gibt es die Möglichkeit in diesem Modul 2 LP im fachdidaktischen Themenbereich anteilig zu erwerben.
Art der Prüfungen	Vorlesung: Lernkontrolle durch Klausur (Bewertung: bestanden / nicht bestanden). Seminar: Referat und schriftliche Hausarbeit (Typus A: 12 S., Typus B: 20 S.). Noten und Notengewichtung: Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Bewertung der Hausarbeit.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	1-2 Semester; die Vorlesung wird jeweils im Wintersemester angeboten.
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramtsstudiengang Deutsch. Die Endnote aus zwei verschiedenen Aufbau- und Vertiefungsmodulen (L 9, L 10, L 11 oder L 16) geht in die Note der Ersten

**Aufbau- u. Vertiefungsmodul L 12 (Wahlpflichtbereich):
Text und Dialog als Schnittstellenmodul Fachwissenschaft/Fachdidaktik**

Modulbezeichnung	L 12 / Aufbau- und Vertiefungsmodul: Text und Dialog als Schnittstellenmodul Fachwiss./Fachdidaktik (fakultativ statt L 8)
Kompetenzen und Qualifikationsziel	Vermittlung vertiefter Kenntnisse der Grundannahmen und Methoden der Text- und Gesprächslinguistik; Vermittlung der Fähigkeit zu reflektierter Produktion, Gestaltung und Optimierung von Texten und mündlichen Kommunikationsformen; Reflexion dieses Gegenstands aus fachdidaktischer Perspektive.
Thema und Inhalt	Textbegriff, Text als grammatische und semantische Einheit und als Einheit des menschlichen Handelns; Grundlagen der Dialogbeschreibung; Funktion von Gesprächen/ Gesprächstypologie; Grundlegende Strategien der Argumentation, Analyse von Kommunikationssituationen sowie Grundkenntnisse zum Verhältnis von Sprache und Denken jeweils in Anbindung an die Arbeitsbereiche „Reflexion über Sprache“ und „mündliche und schriftliche Kommunikation“ im Lehrplan Deutsch mit Schwerpunkt auf der Sekundarstufe II.
Organisations-, Lehr- und Lernform	1 Vorlesung zur Text-, Gesprächs- oder Pragmalinguistik (mit Prüfung) 1 fachdidaktisches Seminar zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren: Einführung in die Linguistik des Deutschen I u. II (Basismodul L 1) und an den Modulen L 4 und L 6 (bzw. L 7). Insgesamt kann nur <i>eines</i> der Aufbau- und Vertiefungsmodule L 8-L 11 fakultativ durch das jeweils entsprechende Schnittstellenmodul L 12-L 15 ersetzt werden.
Arbeitsaufwand	Die zwei Lehrveranstaltungen umfassen je 2 SWS, die Lehrveranstaltungszeit beträgt damit insgesamt ca. 60 Stunden. Die zusätzliche Arbeitsbelastung durch Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, schriftliche Beiträge und Ablegung der Prüfungen beträgt insgesamt 240 Stunden. Gesamt: 300 Stunden
Leistungspunkte	Vorlesung (mit Prüfung): 4 LP Seminar: 6 LP

	Gesamt-Leistungspunkte des Moduls: 10 LP, davon Fachdidaktik: 5 LP
Art der Prüfungen	Vorlesung: Abschlussklausur (90 Minuten) Seminar: Seminarhausarbeit Noten und Notengewichtung: Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der Klausur und der Seminarhausarbeit im Verhältnis 2:3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	1-2 Semester; das Modul wird spätestens in jedem 4. Semester angeboten.
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramtsstudiengang Deutsch.

**Aufbau- u. Vertiefungsmodul L 13 (Wahlpflichtbereich):
Literatur bis 1900 im soziokulturellen Kontext als Schnittstellenmodul
Fachwissenschaft/Fachdidaktik**

Modulbezeichnung	L 13 / Aufbau- und Vertiefungsmodul: Literatur bis 1900 im soziokulturellen Kontext (Schnittstellenmodul, fakultativ statt L 9)
Kompetenzen und Qualifikationsziel	Vermittlung vertiefter Kenntnisse ausgewählter literarischer Phänomene und literaturwissenschaftlicher Theorien zur deutschsprachigen Literatur bis 1900 im sozialen, kulturellen und medialen Kontext. Vertiefte Kompetenz in der literaturwissenschaftlichen Erschließung von Texten der deutschsprachigen Literatur bis 1900. Reflexion dieses Gegenstandsbereichs aus fachdidaktischer Perspektive. Erwerb von Fähigkeiten zur Erarbeitung, Darstellung und Diskussion literaturwissenschaftlicher Themen in Form von Referaten und wissenschaftlichen Publikationen.
Thema und Inhalt	Spezielle Kenntnisse zu ausgewählten Epochen, Gattungen, Autoren, Werken, Motiven und Problemen der deutschen Literatur bis 1900, deren Kenntnis im Lehrplan Deutsch vorausgesetzt wird, sowie zu darauf bezogenen theoretischen Konzepten sowohl aus fachwissenschaftlicher (Vorlesung) als auch aus fachdidaktischer Sicht (Seminar). Bei der Literatur des Mittelalters schließt dies (nach Maßgabe des Lehrangebots) auch Themen zur Rezeption mittelalterlicher Texte in der Neuzeit ein. Vertieftes Verständnis der spezifischen historischen und kulturellen Produktions- und Rezeptionskontexte von älterer Literatur (z.B. der Veränderungen im Verhältnis zwischen

	<p>Autor, Rezipient und Text, des Medienwandels oder des Wandels kultureller und sozialer Institutionen).</p> <p>Auseinandersetzung mit - auf das Thema des Moduls bezogenen - fachdidaktischen Problemstellungen, Theorien und Methoden einschließlich der fachdid.</p> <p>Unterrichtsforschung und -planung.</p>
Organisations-, Lehr- und Lernform	<p>1 Vorlesung zur Literatur bis 1700 (mit studienbegleitender Prüfung)</p> <p>1 fachdidaktisches Seminar zur Literatur des 18./19. Jahrhunderts oder fakultativ zur Literatur vor 1700 (einschl. ihrer Rezeption in der Neuzeit)</p> <p>Typus A des Seminars: Kürzere Hausarbeit (12 S.), Typus B: Große Hausarbeit (im Umfang von 20 S.). In dem zuerst gewählten Aufbaumodul ist eine kürzere schriftliche Arbeit (Typus A), im darauf folgenden Aufbaumodul eine umfangreichere Arbeit vorzulegen (Typus B).</p> <p>Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Erfolgreiche Teilnahme an den Basismodulen L 2 und L 3 sowie am literaturdidaktischen Modul L 5. Vorbereitung auf das Seminar nach Maßgabe des Veranstaltungskommentars.</p> <p>Insgesamt kann nur <i>eines</i> der Aufbau- und Vertiefungsmodule L 8-L 11 fakultativ durch das jeweils entsprechende Schnittstellenmodul L 12-L 15 ersetzt werden.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Die Vorlesung und die Seminarveranstaltung umfasst je 2 SWS, die Lehrveranstaltungszeit beträgt damit insgesamt ca. 60 Stunden. Die zusätzliche Arbeitsbelastung durch Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, schriftliche Beiträge und Ablegung der Prüfungen beträgt insgesamt 240 Stunden. Gesamt: 300 Stunden</p>
Leistungspunkte	<p>Vorlesung (mit Prüfung): 2 LP</p> <p>Literaturdidaktisches Seminar: 8 LP</p> <p>Gesamt-Leistungspunkte des Moduls: 10 LP, davon Fachdidaktik: 5 LP</p>
Art der Prüfungen	<p>Vorlesung: studienbegleitende Lernkontrolle (Bewertung: bestanden / nicht bestanden);</p> <p>Seminar: Referat und schriftliche Hausarbeit (Typus A: 12 S., Typus B: 20 S.).</p> <p>Noten und Notengewichtung:</p> <p>Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Bewertung der Hausarbeit.</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p>1-2 Semester; Angebot aus L 13-L 15 einmal pro Studienjahr.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Lehramtsstudiengang Deutsch.</p>

**Aufbau- u. Vertiefungsmodul L 14 (Wahlpflichtbereich):
Literatur von 1900 bis zur Gegenwart im soziokulturellen Kontext als Schnittstellenmodul
Fachwissenschaft/Fachdidaktik**

Modulbezeichnung	L 14 / Aufbau und Vertiefungsmodul: Literatur von 1900 bis zur Gegenwart im soziokulturellen Kontext (Schnittstellenmodul, fakultativ statt L 10)
Kompetenzen und Qualifikationsziel	Vermittlung vertiefter Kenntnisse ausgewählter literarischer Phänomene und literaturwissenschaftlicher Theorien zur deutschsprachigen Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts im sozialen, kulturellen und medialen Kontext. Vertiefte Kompetenz in der literaturwissenschaftlichen Erschließung von Texten der deutschsprachigen Literatur von 1900 bis zur Gegenwart. Reflexion dieses Gegenstandsbereichs aus fachdidaktischer Perspektive. Erwerb von Fähigkeiten zur Erarbeitung, Darstellung und Diskussion wissenschaftlicher Themen in Form von Referaten und literaturwissenschaftlichen Publikationen.
Thema und Inhalt	Spezielle Kenntnisse zu ausgewählten Epochen, Gattungen, Autoren, Werken, Motiven und Problemen der deutschen Literatur seit 1900 sowie zu darauf bezogenen theoretischen Konzepten sowohl aus fachwissenschaftlicher (Vorlesung) als auch aus fachdidaktischer Sicht (Seminar). Wissenschaftliche Beschäftigung mit Fragen der Periodisierung, des Themen- und Gattungswandels, der Intermedialität und Beziehungen zur Popularkultur, der intertextuellen Bezüge zur europäischen wie außereuropäischen Literatur und anderer kultureller Produktions- und Rezeptionskontexte der Literatur zwischen Klassischer Moderne und Postmoderne. Die Beschäftigung mit der Literatur seit 1900/Gegenwartsliteratur impliziert dabei auch Fragen der literaturkritischen Wertung und Kanonisierung, z.B. im Blick auf eine Erweiterung des universitären und schulischen Literaturkanons. Auseinandersetzung mit - auf das Thema des Moduls bezogenen - fachdidaktischen Problemstellungen, Theorien und Methoden einschließlich der fachdid. Unterrichtsforschung und -planung.
Organisations-, Lehr- und Lernform	1 Vorlesung zur Literatur des 20./21.

	<p>Jahrhunderts (mit studienbegleitender Prüfung)</p> <p>1 literaturdidaktisches Seminar zur Literatur zwischen 1900 und 1945 <i>oder</i> zur Literatur nach 1945 <i>oder</i> zur Gegenwartsliteratur</p> <p>Typus A des Seminars: kürzere Hausarbeit (12 S.), Typus B: Große Hausarbeit (im Umfang von 20 S.). Im zuerst gewählten Aufbaumodul ist eine kürzere schriftliche Arbeit (Typus A), im darauf folgenden Aufbaumodul eine umfangreichere Arbeit vorzulegen (Typus B).</p> <p>Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul L 3 und am literaturdidaktischen Modul L 5.</p> <p>Vorbereitung auf das Seminar nach Maßgabe des Veranstaltungskommentars.</p> <p>Insgesamt kann nur <i>eines</i> der Aufbau- und Vertiefungsmodule L 8-L 11 fakultativ durch das jeweils entsprechende Schnittstellenmodul L 12-L 15 ersetzt werden.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Die Vorlesung und die Seminarveranstaltung umfasst je 2 SWS, die Lehrveranstaltungszeit beträgt damit insgesamt ca. 60 Stunden. Die zusätzliche Arbeitsbelastung durch Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, schriftliche Beiträge und Ablegung der Prüfungen beträgt insgesamt 240 Stunden. Gesamt: 300 Stunden</p>
Leistungspunkte	<p>Vorlesung (mit Prüfung): 2 LP</p> <p>Literaturdidaktisches Seminar: 8 LP</p> <p>Gesamt-Leistungspunkte des Moduls: 10 LP, davon Fachdidaktik: 5 LP</p>
Art der Prüfungen	<p>Vorlesung: studienbegleitende Lernkontrolle (Bewertung: bestanden / nicht bestanden);</p> <p>Seminar: Referat und schriftliche Hausarbeit (Typus A: 12 S., Typus B: 20 S.).</p> <p>Noten und Notengewichtung:</p> <p>Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Bewertung der Hausarbeit.</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p>1-2 Semester; Angebot aus L 13-L 15 einmal pro Studienjahr.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Lehramtsstudiengang Deutsch.</p>

Aufbau- u. Vertiefungsmodul L 15 (Wahlpflichtbereich):
Geschichte und Analyse audiovisueller Texte als Schnittstellenmodul
Fachwissenschaft/Fachdidaktik

Modulbezeichnung	<p>L 15 / Aufbau- und Vertiefungsmodul: Geschichte und Analyse audiovisueller Texte (Schnittstellenmodul, fakultativ statt L 11)</p>
------------------	---

Kompetenzen und Qualifikationsziel	Vermittlung grundlegender und vertiefender Kenntnisse zur Geschichte, Systematik und Theorie audiovisueller Medien und Texte. Einführung in die Analyse von audiovisuellen Texten. Reflexion von AV-Medien aus fachdidaktischer Perspektive.
Thema und Inhalt	Spezielle Kenntnisse zur Theorie und Systematik der audiovisuellen Medien, ihrer Geschichte und ihren Genres, sowie zur Analyse audiovisueller Texte sowohl aus fachwissenschaftlicher (Vorlesung) als auch aus fachdidaktischer Sicht (Seminar). Zu den behandelten mediendidaktischen Fragestellungen gehören insbesondere die Beschäftigung mit den speziellen Medienpraktiken von Heranwachsenden, dem Verhältnis zwischen medialer und literarischer Sozialisation sowie den Ergebnissen der Medienwirkungsforschung; außerdem die Auseinandersetzung mit Konzepten zum Einsatz und zur Behandlung von AV-Medien (Film, Fernsehen, Hörbuch, digitale und interaktive Medien) im Kontext eines medienintegrativen Deutschunterrichts.
Organisations-, Lehr- und Lernform	1 Vorlesung: Geschichte und Systematik der audiovisuellen Medien (mit Prüfung durch Klausur) 1 Seminar zur Mediendidaktik Typus A des Seminars: kürzere Hausarbeit (12 S.), Typus B: große Hausarbeit (im Umfang von 20 S.). Im zuerst gewählten Aufbaumodul ist eine kürzere schriftliche Arbeit (Typus A), im darauf folgenden Aufbaumodul eine umfangreichere Arbeit vorzulegen (Typus B). Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul L 3 und am literaturdidaktischen Modul L 5. Vorbereitung auf das Seminar nach Maßgabe des Veranstaltungskommentars. Insgesamt kann nur <i>eines</i> der Aufbau- und Vertiefungsmodule L 8-L 11 fakultativ durch das jeweils entsprechende Schnittstellenmodul L 12-L 15 ersetzt werden.
Arbeitsaufwand	Die Vorlesung und die Seminarveranstaltung umfasst je 2 SWS, die Lehrveranstaltungszeit beträgt damit insgesamt ca. 60 Stunden. Die zusätzliche Arbeitsbelastung durch Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, schriftliche Beiträge und Ablegung der Prüfungen beträgt insgesamt 240 Stunden. Gesamt: 300 Stunden
Leistungspunkte	Vorlesung (mit Prüfung): 2 LP Literaturdidaktisches Seminar: 8 LP

	Gesamt-Leistungspunkte des Moduls: 10 LP, davon Fachdidaktik: 5 LP
Art der Prüfungen	Vorlesung: studienbegleitende Lernkontrolle (Bewertung: bestanden / nicht bestanden); Seminar: Referat und schriftliche Hausarbeit (Typus A: 12 S., Typus B: 20 S.). Noten und Notengewichtung: Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Bewertung der Hausarbeit.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	1-2 Semester; Angebot aus L 13-L 15 einmal pro Studienjahr.
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramtsstudiengang Deutsch.

Aufbau- u. Vertiefungsmodul L 16 (Wahlpflichtbereich): Literatur bis 1900/von 1900 bis zur Gegenwart im soziokulturellen Kontext (Kombinationsmodul)

Modulbezeichnung	L 16 / Aufbau- und Vertiefungsmodul: Literatur bis 1900/von 1900 bis zur Gegenwart im soziokulturellen Kontext (Kombinationsmodul; alternativ zu L 9 und L 10 bei Wahl von L 11)
Kompetenzen und Qualifikationsziel	Vermittlung vertiefter Kenntnisse ausgewählter literarischer Phänomene und literaturwissenschaftlicher Theorien zur deutschsprachigen Literatur bis 1900/von 1900 bis zur Gegenwart im sozialen, kulturellen und medialen Kontext. Vertiefte Kompetenz in der literaturwissenschaftlichen Erschließung von Texten der deutschsprachigen Literatur bis 1900 sowie der Literatur des 20./21. Jahrhunderts. Erwerb von Fähigkeiten zur Erarbeitung, Darstellung und Diskussion literaturwissenschaftlicher Themen in Form von Referaten und wissenschaftlichen Publikationen.
Thema und Inhalt	Spezielle Kenntnisse zu ausgewählten Epochen, Gattungen, Autoren, Werken, Motiven und Problemen der deutschen Literatur bis 1900/seit 1900 sowie zu auf diese Gegenstände bezogenen theoretischen Konzepten. Bei der älteren deutschsprachigen Literatur schließt dies auch die Beschäftigung mit der Rezeption dieser Texte in der Neuzeit bzw. in der Moderne ein.
Organisations-, Lehr- und Lernform	1 Vorlesung/Seminar zur Literatur bis 1700 oder zur Literatur bis 1900 1 Vorlesung/Seminar zur Literatur des 20./21. Jahrhunderts Eine der Veranstaltungen muss als Seminar absolviert werden. Typus A des Seminars: kürzere Hausarbeit (12 S.), Typus B: Große

	<p>Hausarbeit (im Umfang von 20 S.). In den Modulen L 9-L 11 u. L 16 ist bei dem zuerst gewählten Seminar eine kürzere schriftliche Arbeit (Typus A), im darauf folgenden Aufbaumodul eine umfangreichere Arbeit vorzulegen (Typus B).</p> <p>Lehr- und Prüfungssprache: Deutsch</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Erfolgreiche Teilnahme an den Basismodulen L 2 und L 3 sowie an Modul L 5.</p> <p>Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Veranstaltungskommentars.</p> <p>Das Kombinationsmodul L 16 ist obligatorisch, wenn im Pflichtbereich das Modul L 11 mit medienwissenschaftlichem Schwerpunkt gewählt wird.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Die Vorlesung und die Seminarveranstaltung umfasst je 2 SWS, die Lehrveranstaltungszeit beträgt damit insgesamt ca. 60 Stunden. Die zusätzliche Arbeitsbelastung durch Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, schriftliche Beiträge und Ablegung der Prüfungen beträgt insgesamt 240 Stunden. Gesamt: 300 Stunden</p>
Leistungspunkte	<p>Vorlesung (mit Prüfung): 2 LP Seminar: 8 LP Gesamt-Leistungspunkte des Moduls: 10 LP, Sollten die Studierenden keines der Wahlmodule L 12 bis L 15 belegen, gibt es die Möglichkeit in diesem Modul 2 LP im fachdidaktischen Themenbereich anteilig zu erwerben.</p>
Art der Prüfungen	<p>Vorlesung: studienbegleitende Lernkontrolle (Bewertung: bestanden / nicht bestanden); Seminar: Referat und schriftliche Hausarbeit (Typus A: 12 S., Typus B: 20 S.). Noten und Notengewichtung: Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Bewertung der Hausarbeit.</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p>1-2 Semester; Beginn in jedem Wintersemester.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Lehramtsstudiengang Deutsch. Die Endnote aus zwei verschiedenen Aufbau- und Vertiefungsmodulen (L 9, L 10, L 11 oder L 16) geht in die Note der Ersten Staatsprüfung ein.</p>